

Demenzgottesdienst

Thema: die alte Frau und ihr Schatzkästchen (Lk 15, 8 ff.)

Glocken

Musik zur Einstimmung

Die Glocken haben geläutet.

Sie haben uns gerufen: Gottesdienst!

Wir haben uns rufen lassen.

Auch weil wir eingeladen wurden:

Jesus Christus sagt zu uns:

Kommt her zu mir alle!

Und er verspricht uns:

*Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.*

Darauf vertrauen wir.

So feiern wir nun diesen Gottesdienst

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Moin,

Ich denke an Sie und möchte beginnen,

indem ich uns eine **Kerze** anzünde.

So sind wir durch dieses Licht,

dass durch Jesus hindurch

zu uns scheint

miteinander verbunden.

Wir wollen ein erstes Lied singen:

Lied: EG 449,1 Die güldene Sonne

Gebet

Lieber Gott, wir loben dich und danken dir für diesen Tag.

Wir danken dir für alle Fröhlichkeit und

für allen guten Momente, die du uns schenkst.

Wir danken dir für die Sonne,

für die freundlichen Menschen, die uns umgeben.

Wir danken dir, dass du an jedem Tag bei uns bist und

wir danken dir, dass wir jetzt gemeinsam

diese Andacht feiern können.

Gott, danke, dass du auch bei uns bist,

wenn uns nicht um Loben zumute ist.

Du siehst unsere Traurigkeit, unsere Sorgen.

Du kennst uns und weißt, was uns beschäftigt.

Immer bist du an unserer Seite, und dafür danken wir dir.

Gott, unser Vater im Himmel, trage uns und unsere Lieben.

Jesus Christus, begleite uns auf all unseren Wegen.

Heiliger Geist, rühre unser Herz an.

Jetzt in dieser Andacht. Amen

Lied: EG 317, 1 Lobe den Herren

Predigt

Liebe Gemeinde,

Jesus erzählt von einer Frau, die hatte etwas,

auf das sie sehr stolz war und was sie sehr liebte.

Sie hatte nämlich ein kleines Schatzkästchen und

darin befanden sich genau 10 Münzen.

Diese Münzsammlung, die war der Frau ganz viel wert.

Sie liebte jede einzelne von ihnen ganz besonders.

Und immer wieder holte sie das kleine Holzkästchen hervor, öffnete es,

holte die Münzen heraus und

breitete die Münzen vor sich aus.

Und immer zuerst zählte sie die Münzen. 1,2,3...10

Jede Münze war etwas besonders.

groß – klein,

Gold – Silber – Bronze,

Gold mit Silber Rahmen – Silber mit Gold Rahmen,

eckige,

mit Loch,

alte.

Jede Münze war auf ihre eigene Art besonders.

Die Frau konnte zu jeder Münze eine Geschichte erzählen

und sie liebte sie alle.

Und wenn sie sich die Münzen eine Weile angesehen hatte und sich über sie Münzen gefreut hatte,

wickelte sie sie sorgsam wieder ins Tuch ein und
legte sie zurück in das kleine Kästchen.

Ganz oft machte sie das so.
Einfach, weil sie ihre Münzen so sehr liebte.

Eines Tages allerdings geschah etwas unerwartetes.
Wieder öffnete die Frau das Kästchen,
holte das Tuch mit den Münzen hervor,
breitete die Münzen vor sich aus und begann zu zählen:
1,2,3...9
Na sowas. Nur 9? Es müssten doch 10 sein.
Habe ich mich verzählt?
Nochmal
1,2,3...9
Das gibts doch nicht.
Ich muss mich besser konzentrieren.
Es müssen doch 10 sein. Zählen sie mal alle mit...
1,2,3...9
Es sind und bleiben 9. Nichts zu machen. 9 und nicht 10.
Eine fehlt. Oh nein!
Wo kann sie denn bloß sein?
Noch in dem Kästchen? Unter dem Tuch?
Irgendwo auf dem Tisch?
Gucken sie mal, ob sie die Münze irgendwo bei sich finden.

suchen

Die Frau war unglücklich.
Oh nein. Die schöne wertvolle geliebte Münze!
Wo kann sie bloß sein?
Unbedingt wollte die Frau die Münze wiederfinden.
An allen möglichen und unmöglichen Stellen suchte sie.
Die Münze war ihr doch so wichtig!
Auf keinen Fall sollte sie für immer verloren sein.
Verzweifelt suchte und suchte die Frau.

Da! Da ist sie ja!
Da liegt sie ganz nahe am Tischbein, halb dahinter versteckt.

Die frau hob die Münze auf.
Sehr glücklich war die Frau jetzt.
Sie strahlte übers ganze Gesicht.
Froh und dankbar schaute sie sich die Münze an.
Die Münze hat ihr sehr gefehlt, aber jetzt war sie wieder da!
Behutsam legte die Frau die Münze zu den anderen Münzen in das Tuch
und verwahrte alle zusammen
wieder in dem kleinen Holzkästchen.

Dann, weil sie so glücklich war,
dass sie die Münze wiedergefunden hatte,
rief sie schnell ihre Nachbarinnen herbei.
Kommt alle zu mir, freut euch mit mir, feiert mit mir.
Ich muss euch was erzählen.
Ich hatte eine Münze verloren,
habe sie überall gesucht und habe sie wieder gefunden.
So froh und erleichtert war die Frau.

Jesus sagt:
Gott ist wie diese Frau.
Und wir Menschen, wir sind die Münzen.
Jeder und Jede von uns ganz besonders wertvoll und
geliebt von Gott.
Und er freut sich über uns.
Alle sind wir ihm wichtig.
Ob wir alt sind oder jung,
klein oder groß,
strahlend und leuchtend oder
schon ein bisschen matt und müde vom Leben.
Für Gott sind wir alle wertvoll und ganz besonders.
Er hat uns so lieb.
Und möchte nicht, dass wir verloren gehen.
Oder dass wir uns verloren fühlen.
Und wenn es einmal so sein sollte, dass wir verloren gehen,
oder dass wir uns verloren, fühlen
oder dass wir gar nicht so recht wissen, wo wir hingehören.
Gott sucht uns.
Er sucht so lange, bis er uns gefunden hat.
Er gibt nicht auf.

Er sucht und sucht, weil wir ihm so wichtig sind.
Und dann findet er uns.
Und freut sich und strahlt uns an.
Gott möchte, dass wir bei ihm sind, denn das ist der beste Platz. Bei Gott
sind wir gut aufgehoben.
In seiner Hand kann uns nichts geschehen.
Amen

Lasst uns Gott loben und ihm dafür danken mit dem
Lied: EG Großer Gott, wir loben dich...

Fürbitte

Lieber Gott wir möchten dir danken,
dass wir wertvoll sind für dich.
Du hast uns lieb und darum bitten wir dich,
für alle die sich verloren fühlen.
Nimm du sie in deine Hand,
dass sie sich gut aufgehoben fühlen.

Gott wir bitten wir dich für alle Kranken.
Du kannst Gesundheit schenken.
Du kannst helfen, die Krankheit zu tragen.

Gott wir bitten dich für alle Sterbenden.
Trage du sie und sei ihnen ganz nah.
Lass sie wissen, dass du ein barmherziger Gott bist.

Gott wir bitten dich für alle, deren Leben schwer ist
von Traurigkeit und Sorge und Bitterkeit.
Gib du wieder ein zuversichtliches Herz.

Gott, wir bitten dich für alle,
die hier zusammenleben und arbeiten:
Gib uns ein gutes Miteinander.

Gott, wir bitten dich für all die Menschen,
die uns am Herzen liegen: Sei du ihnen ganz nah.

Gott, du vergisst uns nicht,

auch wenn wir alles vergessen.
Danke. Erhöre uns,
wenn wir gemeinsam das Gebet sprechen,
dass uns Jesus gelehrt hat...

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Lied: EG 503 Geh aus mein Herz

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig!
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden! Amen.